



SERTIGTAL, GR

WINTERWANDERUNG INS SERGITAL

AUS DER WINTERLICHEN ENGE DES UNTERLANDES HINAUF IN EIN WEISS VERSCHNEITES WALSER HOCHTAL. AUF EINEM GEFFADETEN WINTERWANDERWEG UND ENTLANG VON DREI EINLADENDEN RESTAURANTS. WILLKOMMEN IM SERTIGTAL.

Die Wanderung beginnt beim Bahnhof Davos Frauenkirch. Los geht's - nach der Brücke nicht auf die Langlaufloipe einspuren sondern geradeaus, an der Reitschule Sand vorbei. Der Winterwanderweg führt mehr oder weniger immer dem Sertigbach entlang. Den gemächlichen Anstieg auf die Hochebene verschönern die kältestarren, weissen Tannen und Lärchen an den steilen Hängen links und rechts. Bei der Mühle Sertig geht der Blick ein erstes Mal in die Weite und hier lädt das erste Restaurant zur Kaffeepause ein. Weiter geht's über Wyti bis zur Postautohaltestelle Bäbi.

Ausblick über das Hochtal

Hier öffnet sich das Hochtal dann urplötzlich in voller Schönheit und die Ebene breitet sich mit dem Sertig Dörfli eingeschneit vor uns aus. Am Talende grüssen, von links nach rechts, die schneeweissen Gipfel von Mittaghorn, 2753m, Plattenflue, 3012m und Piz Ducan, 3063m.

Die Walser haben das Sertigtal im 13. Jahrhundert besiedelt. Sie haben ihre Häuser immer mit den Materialien vor Ort gebaut: Holz und Stein. Deshalb finden wir im hübschen Dörfli einige gut erhaltene Walserhäuser und die kleinen auf Stelzen stehenden Speicher. Der Blickfang ist aber unbestritten das markante, schlichte Kirchlein «Hinter den Eggen» mit dem spitzen Zeltdach aus dem Jahr 1699, welches seit 1942 unter Denkmalschutz steht. Der Gründer des Davoser World Economic Forums, Karl Schwab, hat hier geheiratet.

Zum Wasserfall

Im Sertig Dörfli liegt das zweite Gasthaus am Weg, das Restaurant zum Bergführer. Und das zwingt den hungrigen Wanderer zu einer Entscheidung. Denn einen Kilometer weiter sieht man bereits Sertig Sand und das Restaurant Walserhuus. In beiden Gaststätten isst man sehr gut, beide sind empfehlenswert. Wir entscheiden uns für das Restaurant zum Bergführer. Am Ende des Tals, etwa 30 Minuten hinter dem Walserhus, wartet der gefrorene Duncan-Wasserfall. Der bekannte Maler Ludwig Kirchner hat Sertig und den Wasserfall auf seinen expressionistischen Bildern verewigt.



MAMMUT
ALPINESCHOOL

alpineschool.mammut.ch

atupri.ch

atupri

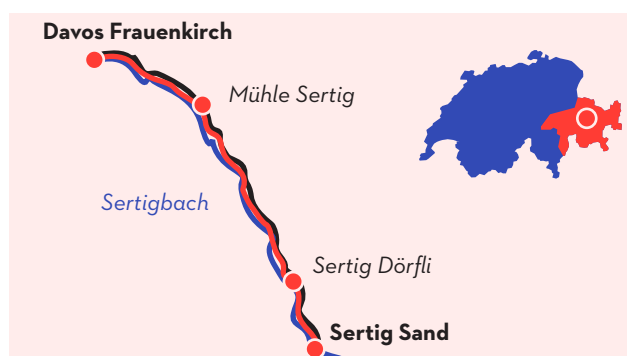
Der Gesundheitsversicherer

Diese einstündige Runde darf man auf keine Fall verpassen. So essen wir im Bergführer «ünschi Suppa» und ein leckeres «Sertiger Steinpilzrisotto mit Äpfel und Salbei», wandern dann ans Talende zum Ducan-Wasserfall und leisten uns im Walserhuus einen feinen Dessert. Die Postautohaltestelle um zurück nach Davos zu fahren, liegt direkt vor dem Walserhuus.

PS: Wer die Winterwanderung verpasst hat... das Sertigtal lockt und erfreut den Besucher im Frühling mit einer herrlich schönen Alpenflora und Feldern blühender Krokusse. Fürs Sertigtal ist nie der falsche Zeitpunkt.

Dominik Abt
Wanderleiter Mammut Alpine School

FLUSSWANDERUNG REUSSUFER



NATUR													
KULTUR													
FAMILIE													
KONDITION													
		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT													

VON DAVOS FRAUENKIRCH NACH SERTIG SAND

START Davos Frauenkirch

ZIEL Sertig Sand

ANREISE Mit ÖV

RÜCKREISE Mit ÖV

ROUTE Davos Frauenkirch, (1512 m ü. M.)- Mühle Sertig, (1617 m ü. M.) - Sertig Dörfli, (1861 m ü. M.) - Sand - Wasserfall (1904 m ü. M.)

CHARAKTERISTIK Eine Winterwanderung für jedermann in ein wunderschönes Davoser Seitental

SCHWIERIGKEIT T1

ZEIT 3,5 Stunden

DISTANZ 10 km

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg 430 Hm, Abstieg 80 Hm

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, warme Kleider und Feldstecher

WANDERKARTE 25'000 1197/1217

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN

Gasthaus Mühle, Mühle Sertig
Restaurant zum Bergführer, Sertig Dörfli
Restaurant Walserhuus, Sertig Sand

GEHEIMTIPP Entlang des Winterwanderwegs führt eine Langlaufloipe bis nach Sertig Sand hinauf. Wer also gerne auf den schmalen Latten steht, die Alternative ist zwar kein Geheimtipp aber verführerisch.

FAMILIENTIPP Mit dem Postauto bis zur Haltestelle «Davos Clavadel Bäbi» fahren. Dann ist die Familie schon auf der Ebene und Mütter und Väter können mit den Kindern in den Schnee «ausbrechen» und Schneemänner und -frauen bauen oder Schneeengel in den Schnee rudern.